

**Betreff:** BERPlus! Newsletter zur Entwicklungspolitik in Berlin, 12-2020

**Von:** "Berliner Entwicklungspolitischer Ratschlag (BER)" <info@eineweltstadt.berlin>

**Datum:** 14.12.2020, 12:22

**An:** info@eineweltstadt.berlin

BERPlus! Newsletter zur Berliner Entwicklungspolitik



Nr. 12/  
Dezember 2020

Hier findet Ihr die  
[Webversion](#)



## Newsletter des Berliner Entwicklungspolitischen Ratschlags (BER)

Liebe Freund\*innen des BER,

in den nächsten Wochen heißt die Devise wieder #stayathome und #flattenthecurve! Dennoch: Globale Gerechtigkeit kennt keinen Lock-Down, die Debatten rund um die Klimakrise, koloniale Aufarbeitung und faires Wirtschaften müssen fortgeführt werden, zum Beispiel hier:

Heute um 18 Uhr eröffnet das digitale Projekt [BARAZANI.berlin – Forum Kolonialismus und Widerstand](#). Es ist das visionäre Folgeprojekt zum kritisierten Humboldt Forum, denn der Rückbau des Humboldt Forums zur Grünfläche auf dem Berliner Schlossplatz hat virtuell bereits begonnen.

Ihr Team aus dem BER-Koordinierungsbüro

PS: BARAZANI.berlin ist aus dem [Bündnis Decolonize Berlin](#) entstanden.



### Inhalt

#### 1. BER-Veranstaltung

- 13. Januar 2021, 17:00 – 19:00 Uhr BER und EPIZ Netzwerktreffen: Globales Lernen an Berliner Schulen 2021 – Was wir nicht wissen und was nicht

## 2. Eine Welt Stadt Berlin

- Was ist Klimagerechtigkeit? Neue BER-Multimedia-Reportage Berliner\*innen fordern mehr Maßnahmen für den Klimaschutz
- Vollmilch und Zartbitter – Die faire Hauptstadtschokolade ist da
- Neue Studie zu Lieferketten in der Automobilbranche
- Neuer Comic: Widerstand – Drei Generationen antikolonialer Protest in Kamerun
- Bund fördert dekoloniales Denkzeichen bei Berlin Global Village
- Neue Broschüre „Treptow-Köpenick. Eine-Welt-Projekte und Partnerschaften“

## 3. Berliner Eine Welt-Promotor\*innen-Programm

- Wissmannstraße wird umbenannt in Lucy-Lameck-Straße

## 4. Beratung

- 14. Dezember 2020, 16:00 – 18:00 Uhr: Online-Seminar zur Antragstellung im Förderprogramm „Bildungsarbeit zu Kolonialismus und Verantwortung in Berliner Schulen“ (BIKO)

## 5. Entwicklungspolitischer Veranstaltungskalender



# 1. BER-Veranstaltung

13. Januar 2021, 17:00 – 19:00 Uhr

**BER und EPIZ Netzwerktreffen: Globales Lernen an Berliner Schulen 2021 – Was wir nicht wissen und was nicht**

BER BERchen Raum im Internet

Auch für das Globale Lernen war 2020 ein schweres Jahr. Die Unsicherheit, was an Berliner Schulen im nächsten Jahr stattfinden kann, bleibt leider vorerst bestehen.

Im Netzwerktreffen tauschen wir uns gemeinsam mit der Bildungsverwaltung über erfolgreiche und erfolglose Ansätze aus, erfahren etwas über den Bedarf an Schulen und darüber, wo wir als NRO etwas Sinnvolles anbieten können. Außerdem: Möglichkeiten des Globalen Lernens im [Programm Politische Bildung an Berliner Schulen](#) und Einführung in die [Lernplattform Moodle](#).

Mit kurzen Inputs von Elke Weißer (EPIZ), Tatjana Beilenhoff-Nowicki (Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie), Bettina Dettendorfer (Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie).

Bitte anmelden unter: [projekt@eineweltstadt.berlin](mailto:projekt@eineweltstadt.berlin)

Wir verschicken zwei Tage vor der Veranstaltung den Zugangslink.

+++++

## 2. Eine Welt Stadt Berlin

### Was ist Klimagerechtigkeit? Neue BER-Multimedia-Reportage Berliner\*innen fordern mehr Maßnahmen für den Klimaschutz

Wir reden nicht vom Klimawandel, denn Wandel kann auch positiv sein. Wir haben es mit einer Krise zu tun – einer Klimakrise im globalen Ausmaß, die uns alle bedroht. Klimagerechtigkeit ist nicht nur ein umweltpolitisches Thema, sondern eine Sichtweise, die die wirtschaftlichen Bedingungen und die sozialen und politischen Verhältnisse, die zur Klimakrise geführt haben, in Betracht zieht. Welche das sind, haben wir in der neuen [BER-Multi-Media-Reportage](#) aufbereitet.

Das Land Berlin trägt Verantwortung für Klimaschäden im Globalen Süden. Auch wenn Berlin als erstes Bundesland aus der Kohleverstromung aussteigt, braucht es noch einige Wenden hin zu Klimagerechtigkeit. Berliner\*innen fordern deshalb mehr Maßnahmen für Klimaschutz. So ist beispielsweise nur ein Drittel der Berliner\*innen (36 Prozent) zufrieden mit den Berliner Maßnahmen für den Klimaschutz. Die Hälfte der Befragten (50 Prozent) findet, dass das Land Berlin zu wenig für den Klimaschutz unternimmt. Alle Ergebnisse [der repräsentativen BER-Umfrage](#) gibt es hier.

### Vollmilch und Zartbitter – Die faire Hauptstadtchokolade ist da

Rund 9,5 kg Schokolade isst ein Mensch in Deutschland durchschnittlich pro Jahr. Das sind ca. 95 Tafeln! 99% davon kommt nach wie vor aus konventionellem Handel – ungerechte Bezahlung, ausbeuterische Kinderarbeit und umweltschädlicher Pestizideinsatz oftmals inklusive. Seit dem 8. Dezember gibt es nun die "Berliner Bohne. Die faire Hauptstadtchokolade." mit zwei Vorteilen gegenüber der konventionellen Schokolade: Sie schmeckt lecker und die Zutaten stammen zu 100% aus Fairem Handel. Mit langfristigen Handelsbeziehungen, stabilen Preisen weit über Weltmarktniveau und der Zahlung zusätzlicher Prämien können in 6 Ländern über 13.000 Kooperativen-Mitglieder und ihre Familien direkt vom Verkauf der bio-fairen Schokolade profitieren.

Über 20 Initiativen und Organisationen sowie das Aktionsbündnis Fairer Handel in Berlin haben ein Jahr lang alles dafür gegeben, damit die faire Hauptstadt-Schokolade nun starten kann.

[Mehr Infos](#)

### Neue Studie zu Lieferketten in der Automobilbranche

BMW, Daimler und VW unternehmen bisher zu wenig, um die Folgen ihres hohen Rohstoffverbrauchs - jährlich Dutzende Millionen Tonnen Stahl, Aluminium, Kupfer und Co - abzumildern. Die von den BER-Mitgliedern PowerShift und INKOTA [veröffentlichte Analyse](#) wirft einen Blick auf die Nachhaltigkeitsberichte der drei größten deutschen Autokonzerne. Ergebnis: Kein Konzern hat einen ausführlichen Sorgfaltspflichtenbericht. Bei zahlreichen Rohstoffen wird über die Umwelt- und Menschenrechtsverletzungen gar nicht oder nur sehr selektiv berichtet, obwohl sie ständig passieren. Die Analyse zeigt wie wichtig ein gesetzlicher Rahmen ist, für den sich der BER, PowerShift und INKOTA als Teil der [Initiative Lieferkettengesetz](#) einsetzen.

[Zur Studie](#)

### Neuer Comic: Widerstand – Drei Generationen antikolonialer Protest in Kamerun

Mit drei Comic-Reportagen aus unterschiedlichen zeitlichen Epochen (Kolonialpolitik Deutschlands 1884 – 1919, Frankreichs 1919 – 1960 und Großbritanniens 1919 – 1960) erzählt das BER-Mitglied [Initiative Perspektivwechsel](#) vom kolonialen Erbe in Kamerun. Und das aus der Perspektive der Menschen, die sich der Kolonialpolitik widersetzen. Grafisch illustriert erfährt man etwas über den Kampf gegen rassistische Stadtteilung 1910-1914, die Anlu-Rebellion 1958-1961 und über den Aktivist André Blaise Essama, der sich seit 2013 für die De-Kolonisierung der Städte einsetzt.

[Zur Comicbestellung](#)

## Bund fördert dekoloniales Denkzeichen bei Berlin Global Village

Berlin Global Village, das Eine-Welt-Zentrum, eröffnet im März 2021 und bietet [Büro- und Veranstaltungsflächen](#) für migrantische und nicht-migrantische entwicklungspolitische Organisationen. Damit entsteht ein sichtbarer Ort in Berlin, an dem sich Menschen, Initiativen und Vereine für gesellschaftliche Veränderungen und für globale Gerechtigkeit einsetzen. Der Bund fördert nun eine künstlerische Intervention, die die Kolonialität in Nord-Süd-Beziehungen im öffentlichen Raum sichtbar machen wird.

Veranstaltungsräume (auch große Räume für coronagerechte Veranstaltungen) für nächstes Jahr können [hier jetzt](#) schon gebucht werden!

[Mehr Infos](#)

## Neue Broschüre „Treptow-Köpenick. Eine-Welt-Projekte und Partnerschaften“

Treptow-Köpenick war der erste Berliner Bezirk, der sich zu Nachhaltigkeit verpflichtet hat, gegenwärtig wird eine bezirkliche Nachhaltigkeitsstrategie erarbeitet. Dass dies 2004 gelungen ist, ist dem [BER-Mitglied "Initiative der Oekumenische Initiativgruppe EINE WELT Treptow-Köpenick \(OEIGEW\)"](#) zu verdanken. Seitdem wurden viele entwicklungspolitische Initiativen und kommunale Partnerschaften initiiert. Eine Übersicht über den Bezirk und Möglichkeiten sich zu engagieren, bietet die Broschüre „Treptow-Köpenick. Eine-Welt-Projekte und Partnerschaften“ der Kommunalen Ökumene Treptow-Köpenick.

[Die Broschüre als pdf](#)

+++++

## 3. Berliner Eine Welt-Promotor\*innen-Programm

[Acht Berliner Eine Welt-Promotor\\*innen](#) setzen sich für die Eine Welt Stadt Berlin ein und unterstützen Menschen in ihrem entwicklungspolitischen Engagement. Das Programm wird vom BER koordiniert und von der Stiftung Nord-Süd-Brücken verwaltet. Haben Sie Interesse an einem Fachaustausch oder einer Kooperation mit den Promotor\*innen? Dann melden Sie sich bei ihnen.

## Wissmannstraße wird umbenannt in Lucy-Lameck-Straße

Ende November hat die Bezirksverordneten-Versammlung von Berlin Neukölln die Umbenennung der Wissmannstraße in Lucy-Lameck-Straße beschlossen. Lucy Lameck war Frauenrechtlerin und eine der ersten hochrangigen tansanischen Politikerinnen.

Seit 2005 hatten in Berlin lebenden Aktivist\*innen aus Tansania sowie NROs wie der BER dafür gestritten, dass Hermann von Wissmann, der maßgeblich zur gewaltsamen Kolonisierung des Kongo beitrug, nicht mehr mit einem Straßennamen geehrt wird,

sondern eine Persönlichkeit, die sich gegen Rassismus und Kolonialismus eingesetzt hat. Das Bündnis Decolonize Berlin, das vom [Eine Welt-Promotor Tahir Della](#) bei der ISD-Bund unterstützt wird, hatte den Prozess begleitet.

[Zur Pressemitteilung des Bezirksamts](#)

+++++

## 4. BER-Beratung

Beratungstermine könnt Ihr [hier online buchen](#) bei der Promotorin beim BER, Jenny Engler-Petzold (Antragstellung, Fördermittel, Öffentlichkeitsarbeit) oder bei der Beraterin Pia Heuer (Vereinsrecht, Finanzverwaltung)

14. Dezember 2020, 16:00 – 18:00 Uhr

Online-Seminar "Antragstellung im Förderprogramm „Bildungsarbeit zu Kolonialismus und Verantwortung in Berliner Schulen“ (BIKO)

Seit diesem Jahr wird dekoloniale Bildungsarbeit (auch digital) von NGOs an Schulen [gefördert](#). Förderfähig sind alle Projekte, die das Bewusstsein von Schüler\*innen und Lehrkräften zur Verantwortung Deutschlands im Kolonialismus und für koloniale Kontinuitäten in der Gesellschaft stärken. Das können Projekttag und AGs, Fortbildungen für Lehrkräfte und Schüler\*innen, Unterrichtsmaterialien und Begleitmaterialien zu bestehenden Ausstellungen oder Erinnerungsorten und Projekte zur Entwicklung einer Erinnerungs- und Geschichtskultur an Schulen sein.

Die Stiftung Nord-Süd-Brücken bietet ein [Seminar zur Antragstellung](#) für Projekte in 2021 an. Anmeldung unter [c.steckel@nord-sued-bruecken.de](mailto:c.steckel@nord-sued-bruecken.de)  
[Infos zum BIKO-Förderprogramm](#)

+++++

## 5. Entwicklungspolitischer Veranstaltungskalender für Berlin

Alle Veranstaltungen können Sie ebenfalls auf der [BER-Homepage](#) nachlesen.

\*\*\*\*\*

15. Dezember 2020 15:00 - 17:00 Veranstalter: Care e.V.

[Online-Fortbildung für Lehrkräfte: Alle\(s\) fürs Klima: Methoden digital anwenden](#)

Wie können Klimakrise und Klima(un)gerechtigkeit in der Schule thematisiert werden? Teil der Veranstaltung ist die Vorstellung des neuen Bildungsmaterials „Alle(s) fürs Klima“, welches im Rahmen des changemaker-Projektes entstanden ist.

\*\*\*\*\*

15. Dezember 2020 15:00 - 17:00 Veranstalter: FDCL Forschungs- und Dokumentationszentrum Chile-Lateinamerika e.V.

[Online-Podium: Vom Pflanzensammeln zu Biopiraterie: Der Umgang mit indigenem Wissen von der Kolonialzeit bis heute](#)

In der Veranstaltung werden Biopiraterie und der Umgang mit indigenem Wissen aus historischer Perspektive beleuchtet und es werden die aktuellen Herausforderungen zum Schutz, Erhalt und der Weitergabe von indigenem Wissen am Beispiel der afro-indigenen Garífuna in Honduras diskutiert. Referentinnen: Rita Trautmann (FDCL) und Jessica Fernández (OFRANEH / Honduras)

\*\*\*\*\*

17. Dezember 2020 18:00 - 19:30 Veranstalter: PowerShift – Verein für eine ökologisch-solidarische Energie- und Weltwirtschaft e.V.

## Von Brüssel bis Berlin: Die EU-CO2-Flottengrenzwerte – mit angezogenen Handbremsen Richtung globale Klimagerechtigkeit?

Was haben Klimagerechtigkeit und EU-Verkehrspolitik miteinander zu tun? Wie sollen die europäischen CO2-Flottengrenzwerte helfen den Verkehr in der EU emissionsfrei zu gestalten? Können die CO2-Standards ein Beitrag zur globalen Klimagerechtigkeit sein?

\*\*\*\*\*

13. Januar 2021 Veranstalter: Berliner Entwicklungspolitische Ratschlag (BER)

## BER- und EPIZ Netzwerktreffen: Globales Lernen an Berliner Schulen 2021 – Was wir nicht wissen und was nicht

Im Netzwerktreffen tauschen wir uns gemeinsam mit der Bildungsverwaltung über den Bedarf an Schulen aus und darüber, wo wir als NRO etwas Sinnvolles anbieten können. Außerdem: Möglichkeiten des Globalen Lernens im Programm Politische Bildung an Berliner Schulen und Einführung in die Lernplattform Moodle. 17:00 - 19:00

\*\*\*\*\*

14. Januar 2021 9:00 - 15:00 Veranstalter: EPIZ Entwicklungspolitisches Bildungs- und Informationszentrum e.V.

## Faire und ökologische Ernährung – ein Thema für die Schule

Die Fortbildung greift Möglichkeiten der Berliner Ernährungsstrategie für Schulen auf und diskutiert Ideen, Strategien und Erfahrungen Berliner Schulen hinsichtlich der Beschaffung von regional und ökologisch erzeugten sowie fair gehandelten Lebensmitteln.



*Link zum Impressum und Datenschutzerklärung:*

*Wenn Ihr dieser Nutzung widersprechen wollt, müsst Ihr (leider) den Newsletter hier abbestellen.  
So erreicht man uns ganz schnell: 030/42 851 587*